

Beethoven
Six Songs, Op. 75
Mignon
Op. 75, No. 1
(Goethe)

Ziemlich langsam

Kennst du das Land, wo die Citronen blühen, im dunkeln Laub die

Gold-Orangen glühen, ein sanfter Wind vom blauen Himmel weht, die Myrthe

still und hoch der Lorbeer steht? Kennst du es wohl?

Geschwinder

Da - hin ! da - hin möcht' ich mit dir, o mein Ge - lieb - ter,

zieh'n. Da - hin ! da - hin möcht' ich mit dir, o mein Ge - lieb - ter, zieh'n.

Tempo I

Mit

Da - hin ! da - - hin ! Kennst du das Haus? Auf

Nachdruck

Säu - len ruht sein Dach, es glänzt der Saal, es schimmert das Ge - mach, und

Mar - mor - bil - der stehn und sehn mich an: was hat man dir, du ar - mes

Kind, ge - than ? Kennst du es wohl ?

Geschwinder

Da - hin ! da - hin möcht' ich mit dir, o mein Be - schü - tzer,

zieh. Da - hin ! da - hin möcht' ich mit dir, o mein Be - schü - tzer, ziehn.

Tempo I

Da - hin ! da - hin ! Rennst du den Berg und

sei - nen Wol - ken - steg ? Das Maul - thier sucht im Ne - bel sei - nen Weg; in

Höh - - len wohnt der Dra - chen al - - te Brut; es stürzt der

Fels und ü - ber ihn - - - die Fluth.

Geschwinder
Kennst du ihn wohl? Da - hin! - - da - hin - - - geht un-ser Weg! o Va - ter,

lass uns ziehn! Da - hin! da - hin geht un-ser Weg! o Va - ter, lass uns

ziehn! Da - hin lass - - - uns ziehn!

Nº 2. Neue Liebe, neues Leben.

Lebhaft, doch nicht zu sehr (Goethe)

Herz, mein Herz, was soll das ge - ben? was be - drän - get dich so sehr? welch ein

frem - des neu - es Le - ben! ich er - ken - ne dich nicht mehr. Weg ist al - les was du lieb - test, weg wa -

rum du dich be - trübtest, weg dein Fleiss und dei - ne Ruh' —

ach, wie kamst du nur da - zu! wie kamst du nur da - zu!

Fes - selt dich die Ju - gend - blü - the, die - se

liebliche Ge-stalt, die - - ser Blick voll Treu' und Gü - te mit un - end - li-cher Ge-

cresc.

walt ? Will ich rasch mich ihr ent-zie-hen, mich er-mannen, ihr ent-flie-hen, führet

f sf sf sf sf sf sf sf sf p

mich im Au-gen-blick, ach, mein Weg zu ihr zu-rück, zu ihr, zu ihr mein

cresc. f p

Weg zu - rück. Herz, mein Herz, was soll das ge-ben? Herz, mein

pp cresc.

Herz, was soll das ge-ben? was be-dränget dich so sehr? welch ein fremdes neues Le-ben! ich er-ken-ne dich nicht

f sf p sf sf sf sf sf sf sf

mehr. Weg ist al - les was du lieb - test, weg wa - rum du dich be - trüb - test, weg dein Fleiss und deine

The first system features a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on grand staff (treble and bass clefs). The piano part consists of dense chordal textures with some melodic movement in the bass line. Dynamics include *sf* (sforzando) and *p* (piano).

Ruh' — ach wie kamst du nur da - zu! wie kamst du nur da -

Langsam *ad lib.*

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The tempo marking *Langsam* (Ad libitum) is present. The piano part features a more active bass line with some melodic fragments. Dynamics include *f* (forte), *dim.* (diminuendo), and *p* (piano).

Im vorigen Zeitmaasse

zu! Fesselt dich die Jugendblüthe, diese

The third system includes the tempo marking *Im vorigen Zeitmaasse*. The vocal line and piano accompaniment continue. The piano part has a very active bass line with many sixteenth notes. Dynamics include *dol.* (dolente).

lieb - li - che Ge - stalt, die - - ser Blick voll Treu' und Gü - te mit un - end - li - cher Ge -

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a steady bass line with some melodic movement. Dynamics include *cresc.* (crescendo).

walt? Will ich rasch mich ihr ent - ziehen, mich er - mannen, ihr ent - flie - hen, führet

The fifth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a very active bass line with many sixteenth notes. Dynamics include *f* (forte) and *p* (piano).

mich im Augenblick, ach, mein Weg zu ihr zu rück, führet mich im Augenblick zu

cresc.

ihr, zu ihr mein Weg zu rück. Und an diesem Zauberfädchen, das sich

p

nicht zerreißen lässt, hält das liebe lose Mädchen mich so wider Willen fest; muss in ihrem Zauber-

cresc. *p* *cresc.* *p* *cresc.*

kreise leben nun auf ihre Weise. Die Veränderung, ach, wie gross! Liebe! Liebe! lass mich los! lass,

p *cresc.* *p* *f* *p* *f* *cresc.*

lass, lass mich los! lass, lass mich los!

f *cresc.* *f* *f* *f* *p*

Nº 3. Aus Goethe's Faust.

Poco Allegretto

Es

war einmal ein Kö-nig, der halt' ei-nen grossen Floh, den liebt er gar nicht we-nig, als

wie sei-nen ei-gnen Sohn. Da rief er sei-nen Schnei-der, der Schnei-der kam her - an: Da,

miss dem Jun-ker Klei - der, und miss ihm Ho-sen an!

In
cresc.
sf *p*

Sammet und in Sei.de war er nun ange- than, hat-te Bänder auf dem Fleide, hatt' auch ein Kreuz da-
sf

ran, und war sogleich Mi- ni-ster, und hatt' ein grossen Stern, da wurden seine Ge- schwister bei
pp *f* *f*

Hof' auch grosse Herrn.
tr. *sf*

Und Herr'n und Frau'n am Hofe, die wa- ren sehr ge-
cresc. *sf*

plagt, die Kö_ni gin und die Zo fe ge - sto chen und ge - nagt, und durf ten sie nicht knie ken, und

pp

sf

weg sie jucken nicht. Wir knie ken und er - stie ken doch, doch gleich, wenn ei - ner sticht. Wir knie ken und er -

Chor

sti - cken doch, doch gleich, wenn ei - ner sticht. Ja, wir knie ken und er - stie ken doch gleich, gleich, wenn ei - ner

sticht, ja, ja, wir knie ken und er - sti - cken doch, doch gleich, wenn ei - ner sticht, wenn ei - ner

sticht.

ff

Nº 4. Gretels Warnung.

Etwas lebhaft mit leidenschaftlicher Empfindung, doch nicht zu geschwind

1. Mit Lie-bes-blick und Spiel und Sang, warb Chri-stel jung und schön, so
 2. Wohl war im Dor-fe man-cher Mann, so jung und schön wie er; doch
 3. Sein Lie-bes-blick und Spiel und Sang, so süß und won-nig-lich, sein

lieb-lich war so frisch und schlank kein Jüngling rings zu sehn. Nein, kei-ner war in ih- rer Schaar, für
 sahn nur ihn die Mäd-chen an und ko-sten um ihn her, bald riss ihr Wort ihn schmeichelnd fort; ge-
 Russ, der tief zur See - le drang, er - freut nicht für - der mich. Schaut meinen Fall, ihr Schwestern all, für

den ich das ge - fühlt. Das merk' er, ach! und liess nicht nach, bis er es all, bis
 won-nen war sein Herz. Mir ward er kalt, dann floh er bald und liess mich hier, und
 die der Fal-sche glüht, und trau - et nicht dem was er spricht. O seht mich an, mich

er es all, bis er es all er - hielt.
 liess mich hier, und liess mich hier im Schmerz.
 Ar - me an, o seht mich an, und flicht.

N^o. 5. An den fernen Geliebten.

(Chr. L. Reissig.)

Larghetto

1. Einst wohn - ten sü - sse Ruh und gold - - ner
 2. Der Tren - nung Stun - de hör' ich im - - mer
 3. Wo - hin ich wand - le schwebt vor mei - - nen
 4. Stets mahn' es fle - - hend dei - - ne schö - - ne
 5. Wenn sanft ein Lüft - chen dei - - ne Lo - - cken
 6. Wirst du im Voll - mond - schein dich nach mir

Frie - den in mei - ner Brust, nun mischt sich Weh - muth ach! seit wir ge -
 hal - len so dumpf und hohl, mir tönt im A - bend - lied der Nach - ti -
 Bli - cken dein hol - des Bild, das mir mit ban - ger Sehn - sucht und Ent -
 See - le, was Lie - be spricht, ach Freund! den ich aus ei - ner Welt er -
 kräu - selt im Mon - den - licht, das ist mein Geist, der fle - hend dich um -
 seh - nen, wie Ze - phyr's Wehn, wird dir's me - lo - disch durch die Lüf - te

schie - den, in je - de Lust.
 gal - len dein Le - be - wohl!
 zü - cken den Bu - sen füllt!
 wä - le, ver - giss mein nicht!
 säu - selt, ver - giss mein nicht!
 tö - nen, auf Wie - der - sehn!

Nº 6. Der Zufriedene.

(Chr. L. Reissig.)

Froh und heiter, etwas lebhaft

1. Zwar schuf das Glück hie - nie - den mich
ganz nach mei - nem Her - zen ward
ihm wird froh und wei - se manch
mir bei die - sem Loo - se nun

we - der reich noch gross,
mir ein Freund ver - gönnt,
Fläschchen aus - ge - leert!
auch ein trüb - res fällt;

al - lein ich bin zu - frie - den, wie mit dem schönsten
denn kü - sen, trinken, scherzen, ist auch sein E - le -
denn auf der Le - bens - rei - se ist Wein das be - ste
so denk ich, keine Ro - se blüht dornlos in der

Loos, wie mit dem schönsten Loos.
ment, ist auch sein E - le - ment.
Pferd, ist Wein das be - ste Pferd.
Welt, blüht dornlos in der Welt.

2. So
3. Mit
4. Wenn